

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA; vom 01.03. 2020

Das Thema ist: **Christus Jesus**

Goldener Text: **Johannes 12: 46** Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. - Jesus Christus

Wechselseitiges Lesen: **Johannes 3: 16-21**

- 16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.
- 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesendet, um die Welt zu richten, sondern, damit die Welt durch ihn gerettet wird.
- 18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzig geborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.
- 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Taten waren böse.
- 20 Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, dass seine Taten nicht bestraft werden.
- 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.

Ich lese aus der **Bibel**:

1.) **Lukas 2: 14**

- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

2.) **Jesaja 11:1-5**

- 1 Es wird ein Spross von dem Stamm Isis aufgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen,
2 auf dem wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes , der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
3 Und sein Wohlgefallen wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, und kein Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören.
sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land gerechtes Urteil sprechen und wird das Land mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gottlosen mit dem Atem seiner Lippen schlagen und den Gottlosen mit dem Atem seiner Lippen töten,
4 sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den elenden im Land gerechtes Urteil sprechen und wird das Land mit dem Stab seines Mundes schlagen
5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften.

3.) **Matthäus 9: 35**

- 35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

4.) **Matthäus 10: 1, 5-8, 16-20, 34-39**

- 1 Und er rief seine 12 Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, dass sie sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.
5 Diese 12 sandte Jesus aus und befahl: Geht nicht den Weg zu den Nationen und zieht nicht in eine Stadt der Samariter,

2 Christus Jesus

- 6 sondern geht viel mehr zu den verlorenen Schafen aus dem Haus Israel.
7 Geht aber und predigt, indem ihr sagt: Das Himmelreich ist nahe gekommen.
8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Dämonen aus.
Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch.
16 Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe, darum seid klug wie die Schlangen
und ohne Falsch, wie die Tauben.
17 Hütet euch aber vor den Menschen, denn sie werden euch den Gerichten übergeben und
werden euch in ihren Synagogen geißeln,
18 man wird euch vor Machthaber und Könige führen, um meinetwillen, als Zeugin für sie und
die Völker.
19 Wenn sie euch aber übergeben werden, so sorgt euch nicht, wie oder was ihr reden sollt.
20 Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters redet durch euch.
34 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin
nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.
35 Denn ich bin gekommen, um den Menschen mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter
mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter.
36 Und die Feinde des Menschen werden seine Hausgenossen sein.
37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert.
38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und mir nachfolgt, der ist meiner nicht wert.
39 Wer sein Leben festhält, der wird es verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der
wird es finden.

5.) Matthäus 11: 2-6, 28, 29

- 2 Als aber Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er 2 seiner Jünger
3 und ließ ihm sagen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?
4 Jesus antwortete ihnen: Geht hin und sagt Johannes, was ihr hört und seht:
5 Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und
Armen wird das Evangelium gepredigt;
6 und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgert.
28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen
demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

6.) Matthäus 12: 14, 15

- 14 Da gingen die Pharisäer hinaus und berieten sich über ihn, wie sie ihn umbringen könnten.
15 Als Jesus das erfuhr, ging er von dort weg. Und große Menschenmengen folgten ihm, und er
heilte sie alle.

7.) Matthäus 21: 12-16, 31

- 12 Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften
und kauften und stieß die Tische der Wechsler und die Stühle der Taubenverkäufer um
13 und sagte zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus soll ein Bethaus heißen; ihr aber habt
eine Räuberhöhle daraus gemacht.
14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm und er heilte sie.
15 Als aber die Hohepriester und Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder,
die im Tempel schrieten: Hosianna, dem Sohn Davids! entrüsteten sie sich und sagten zu ihm:

3 **Christus Jesus**

- 16 Hörst du, was diese sagen? Jesus sagte zu ihnen: Ja! Habt ihr nie gelesen:
Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet?
- 31 Wer von den Zweien hat den Willen des Vaters getan? Sie sagten zu ihm: Der erste. Jesus
sagte zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und Huren werden euch vorangehen
ins Himmelreich.

8.) **Johannes 14: 27**

- 27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Ich gebe euch nicht, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke sich nicht und fürchte sich nicht.

9.) **Johannes 16: 33**

- 33 Das habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber
seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

4 Christus Jesus

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 40: 31-7

Das Wesen des Christentums ist friedevoll und gesegnet, aber um in das Himmelreich zu kommen, muss der Anker der Hoffnung jenseits des Vorhangs der Materie in das Allerheiligste ausgeworfen werden, in das Jesus vor uns eingetreten ist; und dieses Voranschreiten über die Materie hinaus muss sowohl die Freuden und Siege der Gerechten als auch durch ihr Leid und ihre Anfechtungen kommen. Wie unser Meister müssen wir uns von der materiellen Auffassung trennen und zur geistigen Auffassung des Seins gelangen.

2.) 19: 12-16

Der Meister unterließ es nicht, die volle Wahrheit auszusprechen, er erklärte genau, was Krankheit, Sünde und Tod zerstören würde, auch wenn seine Lehre Familien entzweite und den materiellen Überzeugungen nicht Frieden brachte, sondern Schwert.

3.) 20: 6-13, 16-23

Zu dem ritualistischen Priester und dem scheinheiligen Pharisäer sagte Jesus: Die Zöllner und Huren werden euch vorangehen ins Himmelreich. Jesu Lebensgeschichte brachte eine neue Zeitrechnung, die wir die Christliche Zeitrechnung nennen, aber er führte keine ritualistische Anbetung ein. Er wusste, dass die Menschen getauft werden können, am Abendmahl teilnehmen, die Geistlichen unterstützen, den Sabbat einhalten, lange Gebete verrichten und trotzdem sinnlich und sündig sein können.

Von den Menschen verachtet und abgelehnt, vergalt er Fluch mit Segen und lehrte die Sterblichen das Gegenteil ihrer selbst, nämlich die Natur GOTTES; und als der Irrtum die Macht der WAHRHEIT spürte, erwarteten Geißel und Kreuz den großen Lehrer. Dennoch wich er nicht vom Weg ab, denn er wusste genau, dass ihn Gehorsam gegen den göttlichen Auftrag und Vertrauen auf GOTT davor bewahren, den Pfad von der Sünde zur Heiligkeit wieder zurückzugehen und ihn erneut zu durchwandern.

4.) 133: 19-28

Das Judentum war die Antithese zum Christentum, weil das Judentum die begrenzte Form einer National- und Stammesreligion schuf. Es war ein begrenztes und materielles System, das in besonderen Theorien über GOTT, über den Menschen, über Hygienepraktiken und über einen religiösen Kult verwirklicht wurde. Dass er „sich selbst GOTT gleich“ machte, war eine der jüdischen Anklagen gegen den, der das Christentum auf der Grundlage des GEISTES aufbaute, der lehrte, wie er durch den Vater inspiriert wurde, und der weder Leben, Intelligenz, noch Substanz außerhalb von GOTT anerkannte.

5.) 26: 28-9

Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP des wirklichen Seins, das er lehrte und praktizierte. Sein Beweis des Christentums war weder eine Form noch ein System der Religion und der Anbetung, sondern die Christliche Wissenschaft, die die Harmonie des LEBENS und der LIEBE ausarbeitet. Jesus sandte Johannes dem Täufer eine Botschaft, die zweifelsfrei beweisen sollte, dass der Christus genommen war: Geht hin und sagt Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, die Tauben hören, die Toten stehen auf, den Armen wird das Evangelium gepredigt.

5 Christus Jesus

6.) 27 : 17-21

Jesu Gleichnisse erklären, dass LEBEN sich niemals mit Sünde und Tod vermischt. Er legte die Axt der Wissenschaft an die Wurzel des materiellen Wissens, bereit die falsche Lehre des Pantheismus, dass GOTT oder LEBEN in oder von der Materie seien, zu fällen.

7.) 25: 13-21

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Jesus stellte das Ideal besser dar, als irgendein Mensch es gekonnt hätte, dessen Ursprung weniger geistig war. Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft der Ermahnung: Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote!

8.) 28 : 15-6

Weder Jesu Ursprung noch sein Charakter noch sein Wirken wurden allgemein verstanden. Nicht einen einzigen Aspekt seines Wesens hat die materielle Welt richtig beurteilt. Nicht einmal seine Rechtschaffenheit und Reinheit hinderten die Menschen daran zu sagen: Er ist ein Schlemmer und Freund der Unreinen, und Beelzebub ist sein Patron.

Denke daran, du christlicher Märtyrer, es ist genug, wenn man dich für würdig hält, deinem Meister die Schuhriemen zu lösen! Anzunehmen, dass Verfolgung um Gerechtigkeit willen der Vergangenheit angehört und dass das Christentum heute mit der Welt in Frieden lebt, weil es von Sekten und Gemeinschaften geehrt wird, hieße das eigentliche Wesen von Religion zu verkennen. Irrtum wiederholt sich. Die Prüfungen, denen Prophet, Jünger und Postel ausgesetzt waren, „derer die Welt nicht wert war“, erwarten in irgendeiner Form jeden Pionier der Wahrheit.

Es gibt zu viel tierischen Mut und nicht genug moralischen Mut in der Gesellschaft. Die Christen müssen daheim und draußen die Waffen gegen Irrtum erheben. Sie müssen in sich mit der Sünde in sich und in anderen ringen und diesen Kampf fortsetzen, bis sie ihren Lauf vollendet haben. Wenn sie dem Glauben treu bleiben, werden sie die Freudenkrone empfangen.

9.) 265: 31-5

Die Schmerzen der Sinne sind heilsam, wenn sie uns angenehme, aber dennoch falsche Vorstellungen entreißen und die Neigungen vom Sinn in die SEELE verpflanzen, wo die Schöpfungen GOTTES gut sind und „das Herz (erfreuen)“. So ist das Schwert der Wissenschaft, mit dem WAHRHEIT den Irrtum enthauptet, damit die Materialität der höheren Individualität und Bestimmung des Menschen Raum gibt.

10.) 326: 3-5, 12-22

Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschahen, wie GOTT es bestimmt hat. Jesus sagte: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.“

Wir müssen die Grundlage der materiellen Dinge verlassen, so altherwürdige sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen. Der große Heiler des sterblichen Gemüts ist nicht nur teilweise, sondern vollständig der Heiler des Körpers.

6 Christus Jesus

Den Vorsatz und das Motiv, recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest. Du hast mit dem Einmaleins der Christlichen Wissenschaft begonnen und nichts als unrechte Absicht kann deinen Fortschritt hindern. Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen. „Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?“

7 Christus Jesus

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.